Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 45

Rubrik: Briefe, die uns erreichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefe, die uns erreichten

(Uebersetzt von Jack Hamlin)

XIII.

Mein Bruder!

Du schreibst, meine Frauen sehnen sich nach meiner Rückkehr und daß Bisesa einen Staatsturban für mich gestickt hat. Auch ich habe an Bisesa gedacht und ihr eine goldene Armbanduhr gekauft. Du sollst ihr aber nichts davon sagen, denn ich möchte gerne ihre überraschten Kinderaugen sehen, wenn sie mein Geschenk erblickt.

Nun sind wir in Tschürh—hüch angelangt. Dies ist die allerschönste Stadt, die wir in der Schweiz gesehen haben. Es ist auch ein See da und eine wundervolle Straße, die lauter neue Häuser hat. Tschürh—hüch ist ein Ort, wo viele Fremde wohnen, hauptsächlich Germanen. Es sind aber auch viele Italiener da, die den ganzen Tag in den Kaffeehäusern sitzen und schreien.

Hier wie überall spielen die Schweizer mit Karten und klopfen auf den Tisch. Ein Wort hört man hier sehr oft. „Khaibah". Ich weiß nicht, was es heißt, und Hirrah Singh sagt, er wisse es auch nicht genau. Man sagt hier: Khaibah schön — khaibah schlecht — khaibah kalt — khaibah heiß — khaibah welsch usw. Alles ist „khaibah". Wenn du unseren Elektrotechniker, der ja auch Schweizer ist, in Benares triffst, so sage zu ihm „khaibah", es wird ihn an seine Heimat erinnern und ihn freuen.

Sage unserem gnädigen Herrn, dem Maharadjah, daß es schwer ist, jetzt die Gesetze und Bestimmungen dieses Landes zu studieren, da alles durch den großen Krieg gestört ist und die Beamten nach fünf verschiedenen Seiten schielen. Was sagte unser alter Sakir? „Man kann es nicht jedermann recht machen und seiner Großmutter." — Die Schweizer scheinen es jedermann recht machen zu wollen und dem Scheitan*) seiner Großmutter noch dazu. Ein Fremder soll aber den schweizer Behörden nichts nachsagen, denn die Schweiz tut sehr viel für sie. Ein Fremder hat hier dieselben Rechte wie die Schweizer, nur daß er keine Steuern zahlt und dazu noch einen

*) Scheitan, Teufel. Anmerkung des Uebersetzers.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Griechenland und seine Freunde?!

„Na, Kleiner, willst du nicht endlich unser Bundesbruder werden?!"

Grand Café & Conditorei Odéon
Zürich
Vornehmstes Familien-Café am Platze :-: Eigene Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea
American Drinks
Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell
Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werd. sorgfältigst ausgeführt
Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Telephon 1650
1421 Inh.: Fritz Thalhauser

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich
Sonnenquai (beim Bellevue) 1437
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im 1403
„METZGERBRÄU"
bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Samstag, abends 8 Uhr:
„Drei arme Teufel", Operette von K. Weinberger.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Parsifal", von R. Wagner.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr:
„Pelleas und Melisande", von M. Maeterlinck.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Zum ersten Male: „Kinder der Freude", drei Einakter von F. Salten.

Grand Café „De la Paix"
Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café. 1450
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uranlastrasse 11

Elchina
Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla
das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.

Konsul hat, um seine Rechte zu wahren. Kein Wunder, daß die Ausländer von den Schweizern geachtet werden. Hirrah Singh sagt, er hätte in Loh—sahn einen unserer Brüder gesehen, ein gewöhnlicher Narghilehhändler, ein Mann ohne Kaste, der in der Stadt herumläuft mit dem Union-Jack*) im Knopfloch! Sage das unseren Brüdern. Die Schweiz ist fürwahr ein freies Land! Ich habe selbst einen Menschen gesehen in französischer Uniform. Er trug eine Lieutenants-Mütze, eine Jacke mit sechs Orden, zerfetzte Puttees, Knopfschuhe und Sporen! Sonderbar. —

Die Schweizer, hauptsächlich in der fränkischen Schweiz, sind sehr leichtgläubig. Wenn ein Fremder kommt und sagt: „Ich bin ein großer Gelehrter," so glaubt man ihm und alle wiederholen: „Er ist ein großer Gelehrter." Wenn aber ein Argwöhnischer frägt: „Woher wissen Sie das," so antwortet man: „Er hat es mir doch selber gesagt" und damit ist jedermann zufrieden.

In Tschürh—hüch gibt es viele Seidenhändler und ein sehr interessantes Mu—seh—hum wie bei uns in Calcutta. Die Schweiz ist scheinbar nicht sehr reich, aber in Wirklichkeit gibt es hier alles, was es in den reichsten Ländern gibt, denn jede Stadt, wenn auch klein, hat viele reiche Männer und gute Schulen und schöne Gebäude und Gärten. Es gibt hier kein Dschungel und alles ist bebaut und angepflanzt. Auch weiß jeder, wem dieses oder jenes Stück Land gehört!

Wir bleiben zwei Wochen hier und ich werde dann nach einem großen Hafen im Süden reisen, um dort ein Schiff zu finden, das mich nach Indien zurückbringt.

Sage dem Maharadjah, unserem gnädigen Herrn, ich hätte alles, was ich gesehen habe, in einem Buche niedergeschrieben, so daß, wenn mein Gedächtnis mich verlassen sollte, ich ihm daraus vorlesen kann.

Nächstens mehr.

Dein treuer Bruder

Bahadur Khan.

*) Union-Jack, englische Flagge. Anmerkung des Uebersetzers.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Grand Café Splendid
Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser
Erstklassig. Künstler-Orchester
Täglich 4–6½ Uhr und 8–11 Uhr. — 7 Billards. — Kegelbahnen. Vorzügliche Ventilation. — **Tägliche Spezialplatte.** [1395

Restaurant „Meyerei"
Spiegelgasse 1
Zürich 1 und Holländerstübli
Es empfiehlt sich höflichst 1655 **JAN. EPHRAIM.**

Wiener-Café-Restaurant Luxembourg
Früher Automat Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Täglich zwei Künstler-Konzerte
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Beffort.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650 **H. Stadler-Bertsche,** früher „z. Rigiblick".

Restaurant „Augustiner"
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 **K. Fürst**

Hotel-Restaurant

SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich 1648
F. Schulz-Auer.

Restaurant zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in **Zürich.**

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG"
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Wenn Sie eine gute **Uhr** haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. 1
Paul Missel, Ecke Mühlegasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat. von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!

Panorama Utoquai
Die Schlacht bei Murten
Siegreiche Heldenschlacht der Eidgenossen gegen den erobernungssüchtigen Karl den Kühnen :: von Burgund ::
Kolossal-Rund-Gemälde auf 1500 m² Grundfläche
Grösste Sehenswürdigkeit Zürichs
Sonntags ermässigte Preise: Erwachsene nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Militär 50 Cts.

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof **Zürich 1** Telephon 9093
Eingänge: **Bahnhofquai 9** und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

HELVETIA
Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke
Täglich 2 Konzerte
Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Programm vom 1. bis 7. November
Die grosse, beliebte Künstlerin
Maria Carmi
neuestes Kunstwerk
Spinolas letztes Gesicht
Phantastisches Drama in **5 Akten** von D. J. Rector.
Bademäuschen Prikelndes u. pikantes Lustspiel in **3 Akten.**
Die neuesten deutschen und franz. Kriegsnachrichten.
Ab Mittwoch den 8. Nov. **Voranzeige**
Das grosse kinematographische Meisterwerk in 5 Teilen
Die Zerstörung Carthagos!

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Münchner Kindl
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt
Täglich: 1403
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Rote und Blaue Radler
ZÜRICH erledigen prompt und billigst **Gepäck- und sonstige Transporte**
Tel. 8339
21 Schweizerg. 21